

Allgemeine Geschäftsbedingungen für „my paysafecard“

Stand: 01/2019

1. Allgemeines

- 1.1. Das my paysafecard Konto wird von der Prepaid Services Company Limited, handelnd durch ihre Zweigniederlassung in Düsseldorf („PSC“ oder „wir“ oder „uns“), eingerichtet und verwaltet. Die Prepaid Services Company Limited hat ihren Firmensitz in Floor 27, 25 Canada Square, London E14 5LQ, Großbritannien (Registernummer 05761861). Die deutsche Zweigniederlassung von PSC firmiert unter dem Namen paysafecard.com Deutschland, Zweigniederlassung der Prepaid Services Company Limited (HRB 68659 Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf) und ist in der Königsallee 66, 40212 Düsseldorf ansässig; erreichbar per E-Mail an info.de@paysafecard.com.
- 1.2. PSC führt die Dienstleistungen auf Basis einer Genehmigung zur Herausgabe von E-Geld aus, die von der englischen Finanzdienstleistungsaufsichtsbehörde (FCA) erteilt wurde (FCA Registrierungsnummer 900021). PSC ist berechtigt, diese Leistungen auf Grund der Regelungen zum EU-Pass über die Zweigniederlassung in Deutschland anzubieten.
- 1.3. **Die Eröffnung, Nutzung und Schließung des my paysafecard Kontos sowie die Modalitäten des Rücktausches des darauf gehaltenen E-Geldes unterliegen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), welche den Vertrag zwischen PSC und dem Kunden darstellen. Vertragssprache ist Deutsch. Mit der Registrierung für das my paysafecard Konto erklärt sich der Kunde mit der Geltung dieser AGB einverstanden. Die AGB werden in der aktuellen Version auf der Webseite von PSC www.paysafecard.com/de-de („PSC Webseite“) unter dem Link „AGB“ zur Verfügung gestellt.**
- 1.4. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch, da diese wichtige Informationen über Ihre Rechte und Pflichten hinsichtlich Ihres my paysafecard Kontos enthalten und Sie verpflichtet sind, Ihr my paysafecard Konto gemäß diesen Bedingungen zu nutzen. Hinsichtlich des in Ihrem Konto befindlichen elektronischen Geldes gelten ausschließlich diese AGB. Das sich auf dem my paysafecard Konto befindliche E-Geld gehört ausschließlich jener Person, auf deren Namen das my paysafecard Konto registriert ist. Der Kunde ist nicht berechtigt, das my paysafecard Konto auf einen Dritten zu übertragen.

Hinweis: Das my paysafecard Konto dient primär zur Durchführung und zum Erhalt von E-Geld-Zahlungen. Es handelt sich nicht um ein Bankkonto. Sie erhalten für das im my paysafecard Konto in Form von E-Geld gespeicherte Guthaben keine Zinsen. Durch Akzeptieren der AGB nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihr my paysafecard Konto nicht vom Financial Services Compensation Scheme (FSCS) von Großbritannien erfasst ist. Weitere Informationen über das my paysafecard Konto sowie Antworten auf die häufig gestellten Fragen erhalten Sie auf der PSC Webseite.

2. Voraussetzungen

- 2.1. Der Kunde muss das 16. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, um ein my paysafecard Konto zu eröffnen. Der Kunde benötigt zudem einen amtlichen Lichtbildausweis. PSC ist berechtigt, vom Kunden jederzeit einen Altersnachweis zu verlangen.
- 2.2. Der Kunde benötigt Zugang zu einem internetfähigen Rechner, wobei im Browser Java-Script aktiviert oder ein Flash Plugin installiert sein muss, und einem E-Mail-Programm oder einem entsprechenden Web-Client. Ferner benötigt der Kunde ein Mobiltelefon, über das SMS-Nachrichten empfangen werden können, sowie eine Mobilfunknummer eines deutschen Mobilfunkbetreibers. Die Bereitstellung dieser (möglicherweise kostenpflichtigen) Leistungen ist nicht Bestandteil dieses Vertrages.
- 2.3. **Jeder Kunde darf nur ein my paysafecard Konto eröffnen. Dieses muss auf den Namen des Kunden lauten. Die Eröffnung eines weiteren my paysafecard Kontos für den Kunden oder eine andere Person ist untersagt. Im Falle eines Verstoßes behalten wir uns die sofortige Sperre der betreffenden my paysafecard Konten ausdrücklich vor. Mit Annahme dieser AGB bestätigt der Kunde, das Konto in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu führen, selbst wirtschaftlicher Berechtigter zu sein und nicht in verdeckter Stellvertretung für einen Dritten zu handeln.**

3. Registrierung und Freischaltung

- 3.1. Online-Registrierung: Zur Errichtung des my paysafecard Kontos ist eine einmalige Online-Registrierung auf der PSC Webseite notwendig. Dabei hat der Kunde die erforderlichen Daten wahrheitsgemäß einzutragen. PSC ist berechtigt, Nachweise über die Identität des Kunden und dessen Wohnsitz sowie weitere die zur

Registrierung erforderlichen Angaben bestätigende Unterlagen zu verlangen. Eine genaue Beschreibung der hierzu erforderlichen Dokumente ist auf der PSC Webseite ersichtlich. Im Rahmen der Registrierung wird der Kunde aufgefordert, einen Benutzernamen zu wählen und ein Passwort zu vergeben. Der Kunde hat diese Daten im eigenen Interesse vor Dritten und den in Ziffer 6 geregelten Dritten Zahlungsdiensten geheim zu halten (siehe hierzu insbesondere unter Ziffer 10.). PSC überprüft die im Rahmen der Registrierung angegebenen Daten, wobei dem Kunden ein Code per SMS auf die im Online-Registrierungsformular angegebene Mobilfunknummer gesendet wird. Bitte beachten Sie, dass wir die Anforderungen hinsichtlich der von Ihnen einzureichenden Dokumente jederzeit ändern können. Solche Änderungen werden auf der PSC Webseite entsprechende aktualisiert.

- 3.2. Identifizierung: Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist PSC verpflichtet, die Angaben zur Identität des Kunden über geeignete Verfahren zu verifizieren. Eine genaue Beschreibung des Identifizierungsvorganges ist auf der Webseite von PSC ersichtlich.
- 3.3. Zustandekommen des Vertrags: Durch das Absenden des Online-Registrierungsformulars übermittelt der Kunde an PSC ein Angebot zum Abschluss eines Vertrags auf Basis der vorliegenden AGB. Nach erfolgreicher Überprüfung der im Rahmen der Registrierung angegebenen Daten sowie der zur Identifizierung des Kunden übermittelten Unterlagen erhält der Kunde ein E-Mail, in welchem sein Angebot angenommen wird. Gleichzeitig wird das my paysafecard Konto aktiviert.
- 3.4. Limits: Für das my paysafecard Konto gelten verschiedene Limits. Die Limits basieren auf einer Risikobewertung. Nähere Informationen zu den einzelnen Limits findet der Kunde auf der PSC Webseite nach Einloggen in seinem my paysafecard Konto in der Kontoübersicht in dem Abschnitt „Ihre aktuellen Limits“. PSC ist berechtigt, diesen Betrag im eigenen Ermessen unter Berücksichtigung von Geldwäsche- und Sicherheitsrisiken jederzeit vorübergehend oder dauerhaft zu erhöhen oder zu senken.

4. Aufladung

- 4.1. Nach Aktivierung kann der Kunde sein my paysafecard Konto mittels paysafecard PINs bis zu dem bestehenden Limit laden, indem er im Kundenmenü den Einzahlungsdialo g startet und den 16-stelligen paysafecard PIN eingibt.
- 4.2. **Zur Ladung des my paysafecard Kontos dürfen ausschließlich paysafecard PINs verwendet werden, die der Kunde bei einer zum Verkauf von paysafecard autorisierten Vertriebspartnern in Deutschland erworben hat.** Informationen zu den von PSC autorisierten Verkaufsstellen sind auf der PSC Webseite (Verkaufsstellensuche) erhältlich. Eine Erweiterung der Lademöglichkeiten wird vorbehalten und dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt.
- 4.3. Bei erfolgreicher Ladung wird dem Kunden der neue Ladebetrag umgehend im my paysafecard Konto angezeigt.

Hinweis: Es ist verboten, paysafecards über nicht autorisierte Internetplattformen zu verkaufen, zu handeln und zu erwerben. Dieses Verbot bezieht sich explizit auf sogenannte „Tauschbörsen“, auf denen paysafecard PINs illegal zum Kauf angeboten werden. Ein Kauf von paysafecard über das Internet ist ausschließlich über autorisierte Online-Webshops, gelistet auf der PSC Webseite, zulässig. PSC behält sich das Recht vor, die Aufladung des my paysafecard Kontos mit paysafecard PINs, die nicht rechtmäßig erworben wurden, zu blockieren bzw. die Nutzung eines solcherart erworbenen E-Geld-Guthabens über das my paysafecard Konto zu unterbinden.

5. Ausführen von Zahlungen

- 5.1. Der Kunde kann über sein my paysafecard Konto bei paysafecard Vertragsunternehmen, die eine Zahlung über das my paysafecard Konto akzeptieren, im Ausmaß des bestehenden E-Geld-Guthabens bezahlen. Es gelten die auf der Webseite des jeweiligen Vertragsunternehmens angeführten Bedingungen für die Akzeptanz von Zahlungen über my paysafecard.
- 5.2. Die Zahlungsmöglichkeiten können je Vertragsunternehmen abhängig vom Alter des Zahlenden (z.B. Volljährigkeit) sowie dem Land, in dem das my paysafecard Konto angemeldet wurde und benutzt wird, beschränkt sein. PSC übernimmt keine Gewähr dafür, dass das my paysafecard Konto jederzeit bei allen Vertragsunternehmen als Zahlungsmittel verfügbar ist.
- 5.3. Ablauf der Zahlungstransaktion: Durch Wählen der Zahlungsoption my paysafecard, die auf der Webseite des Vertragsunternehmens angezeigt wird, kann der Kunde eine Zahlung bei einem paysafecard Vertragsunternehmen im Internet initiieren. Dabei öffnet sich das my paysafecard Zahlungsfenster, in welchem die Zahlungsdaten angezeigt werden. Der Kunde kann den Zahlungsvorgang durch Eingabe von Benutzername und Passwort (und/oder indem er andere Sicherheitsanforderungen erfüllt, die PSC

von Zeit zu Zeit an den Kunden richtet oder die vom Vertragsunternehmen vorgesehen werden) in das my paysafecard Zahlungsfenster autorisieren (Zahlungsauftrag). Mit der Autorisierung gilt der Zahlungsauftrag als zugegangen.

PSC führt den Zahlungsauftrag umgehend nach Erhalt durch, sodass dieser vom Kunden nicht widerrufen werden kann.

Hinweis: Bitte vergewissern Sie sich vor Eingabe, dass es sich um das Zahlungsfenster von PSC unter der Webseite mit der URL <https://customer.cc.at.paysafecard.com> handelt und das paysafecard Sicherheitszertifikat in der Adresszeile Ihres Browsers ersichtlich ist. Weitere Informationen und Sicherheitshinweise finden Sie in den FAQs auf unserer Webseite.

- 5.4. Zum Schutz des my paysafecard Kontos vor missbräuchlichen Zahlungen kann PSC zusätzliche Sicherheitsmerkmale (wie z.B. ein SMS-TAN-Verfahren) zur Autorisierung von Zahlungen einführen. Der Kunde muss die Sicherheitsanforderungen, die PSC von Zeit zu Zeit an ihn richtet, erfüllen.
- 5.5. Ablehnung von Zahlungsaufträgen: PSC wird eine Zahlungstransaktion ablehnen, sofern
 - a. die Ausführung gegen eine innerstaatliche oder gemeinschaftsrechtliche Regelung oder gegen eine gerichtliche oder behördliche Anordnung verstoßen würde,
 - b. der begründete Verdacht besteht, dass die Ausführung eine strafbare Handlung darstellen würde oder aus geldwäscherechtlichen Gründen verboten ist,
 - c. die Zugangsdaten bzw. Sicherheitsparameter nicht oder nur unvollständig angegeben wurden,
 - d. das my paysafecard Konto gesperrt ist oder
 - e. das my paysafecard Konto keine ausreichende Deckung (Guthaben) zur Bezahlung des gewünschten Betrags aufweist.
- 5.6. Im Fall der Ablehnung wird der Kunde über die Nicht-Ausführungen von Zahlungen unverzüglich mittels E-Mail an die E-Mail-Adresse, die der Kunde in seinem my paysafecard Konto hinterlegt hat, informiert.
- 5.7. Führen wir eine vom Kunden angewiesene Zahlung nicht rechtzeitig aus, kann der Kunde von uns verlangen, den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers zu kontaktieren und diesen aufzufordern, die Zahlung so gutzuschreiben, als wäre sie rechtzeitig eingegangen.

6. Dritte Zahlungsdienste

- 6.1. Der Kunde kann einem Dritten Zahlungsdienst erlauben,
 - a. auf Informationen auf seinem my paysafecard Konto zuzugreifen, oder
 - b. wenn PSC dem Kunden die Möglichkeit einräumt, Zahlungsaufträge von seinem my paysafecard Konto zu initiieren, diese Zahlungen vom paysafecard Konto des Kunden auszuführen, solange der Dritte Zahlungsdienst hinsichtlich seiner Identität offen und transparent ist und gemäß den geltenden aufsichtsrechtlichen Regelungen handelt (bis zu einer gegenteiligen Anweisung von PSC darf der Kunde seine Sicherheitsdetails nicht an einen Dritten weitergeben). PSC wird jede Anweisung von einem Dritten Zahlungsdienst wie eine Anweisung des Kunden behandeln.
- 6.2. PSC kann einem Dritten Zahlungsdienst den Zugriff zum my paysafecard Konto des Kunden verweigern, wenn sie einen unautorisierten oder betrügerischen Zugriff durch den Dritten Zahlungsdienst befürchtet. Bevor der Zugriff verweigert wird, wird PSC den Kunden darüber informieren und die Gründe dafür mitteilen. Sollte es PSC nicht möglich sein, diese Informationen dem Kunden vor der Zugriffsverweigerung zur Verfügung zu stellen, wird PSC den Kunden unmittelbar nach der Zugriffsverweigerung darüber informieren. In jedem Fall wird PSC den Kunden in einer für den konkreten Fall angemessenen Weise informieren. PSC wird davon absehen, den Kunden über die Gründe der Zugriffsverweigerung zu informieren, wenn eine solche Information den Sicherheitsvorkehrungen von PSC widerspricht oder in sonstiger Weise rechtswidrig ist. PSC kann einem Dritten Zahlungsdienst spezifische Zugriffsmöglichkeiten zum my paysafecard Konto des Kunden zur Verfügung stellen. Hat PSC einem Dritten Zahlungsdienst diese Zugriffsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt und versucht der Dritte Zahlungsdienst sich auf einem anderen Weg Zugriff zum my paysafecard Konto zu verschaffen, kann PSC diesen Zugriff verweigern.
- 6.3. Geht der Kunde davon aus, dass eine Zahlung fehlerhaft oder unautorisiert erfolgt ist, ist er verpflichtet, dies unverzüglich an PSC mitzuteilen, auch wenn er einen Dritten Zahlungsdienst nutzt.

7. Erhalt von Zahlungen

- 7.1. Vertragsunternehmen können dem Kunden die Möglichkeit bieten, die Auszahlung von Kundenguthaben auf das my paysafecard Konto des Kunden zu verlangen. Der Kunde kann den Auszahlungsvorgang

anstoßen, indem er auf der Webseite des Vertragsunternehmens die Auszahlungsoption my paysafecard wählt. Es gelten die Auszahlungsbedingungen des Vertragsunternehmens. Sobald die Auszahlung durch das Vertragsunternehmen freigegeben wird, erhält der Kunde den Auszahlungsbetrag (abzüglich möglicher Gebühren seitens des Vertragsunternehmens) auf seinem my paysafecard Konto gutgeschrieben. Dem Kunden wird der Erhalt von Zahlungen in der Transaktionshistorie des my paysafecard Kontos angezeigt, zusammen mit einer dem Zahlungsvorgang zugeordnete Kennung, die dem Kunden die Identifizierung des Zahlungsvorgangs ermöglicht (Transaktions ID), den Zahlungsbetrag in der Währung, in der er dem Kunden zu Verfügung steht, die zu entrichtenden Entgelte und gegebenenfalls deren Aufschlüsselung, das Datum der Wertstellung der Gutschrift und gegebenenfalls der Wechselkurs. Die Transaktions ID wird in der Transaktionshistorie angezeigt. Wir werden in der Transaktionshistorie angezeigte Informationen nicht ändern oder ergänzen. Der Kunde sollte eingehende Zahlungen regelmäßig mit seinen eigenen Aufzeichnungen abgleichen. Zudem hat das Vertragsunternehmen die Möglichkeit, Beträge, welche der Kunde über sein my paysafecard Konto gezahlt hat, auf dessen Verlangen ganz oder teilweise an das my paysafecard Konto des Kunden zurückzustellen (etwa im Fall der Rückzahlung des Kaufpreises im Fall der Rücksendung von Waren).

- 7.2. Der Erhalt von Zahlungen ist insbesondere dann nicht möglich, wenn,
- das my paysafecard Konto des Kunden gesperrt ist,
 - dadurch das für das my paysafecard Konto des Kunden bestehende Guthabenlimit überschritten würde,
 - das Vertragsunternehmen nicht berechtigt ist, Zahlungen auf das my paysafecard Konto des Kunden zu tätigen.

Im Fall der Ablehnung einer Auszahlungsanfrage eines Vertragsunternehmens durch PSC wird der Kunde umgehend per E-Mail informiert.

8. Informationen über einzelne Zahlungsvorgänge

- 8.1. PSC stellt dem Kunden sämtliche Informationen über die im Rahmen des Vertragsverhältnisses getätigten Transaktionen, den Kontostand, die dem Zahlungsvorgang zugeordnete Kennung, die dem Kunden die Identifizierung des Zahlungsvorgangs ermöglicht (Transaktions ID) sowie gegebenenfalls Angaben zum Zahlungsempfänger, den Zahlungsbetrag in der im Zahlungsauftrag verwendeten Währung, die zu entrichtenden Entgelte und gegebenenfalls deren Aufschlüsselung, das Datum des Zugangs des Zahlungsauftrags und gegebenenfalls den Wechselkurs im Kundenbereich des my paysafecard Kontos im Rahmen der Transaktionshistorie umgehend zur Verfügung. Jedem Zahlungsvorgang wird eine spezifische Transaktions ID zugeordnet, die in der Transaktionshistorie angezeigt wird. Der Kunde sollte die Transaktions ID angeben, wenn er mit uns hinsichtlich einer bestimmten Transaktion Kontakt aufnimmt. Der Kunde sollte den my paysafecard Kontostand und die Transaktionshistorie regelmäßig überprüfen. Unregelmäßigkeiten oder aufkommende Fragen sollten so schnell wie möglich an PSC über den Kundenservice [info.de@paysafecard.com] weitergeleitet bzw. gestellt werden. PSC wird in der Transaktionshistorie angezeigte Informationen nicht ändern oder ergänzen. Zudem hat der Kunde die Möglichkeit, diese Informationen in Form eines Pdf-Dokumentes auf seinen Rechner zu laden und damit unverändert aufzubewahren und wiederzugeben.
- 8.2. PSC wird dem Kunden eine monatliche Benachrichtigung per E-Mail senden, in welcher der Kunde daran erinnert wird, sich in sein my paysafecard Konto einzuloggen und/oder diese Information als Pdf zu downloaden oder auszudrucken. Damit wird dem Kunden ermöglicht, die Information unverändert aufzubewahren und zu vervielfältigen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, diese Information in elektronischer Form einzusehen und abzurufen.

9. Sicherheit des my paysafecard Kontos

- 9.1. Der Kunde ist verpflichtet sicherzustellen, dass die im Rahmen des my paysafecard Kontos hinterlegten Daten stets aktuell sind. Er hat allfällige Änderungen der Kontaktdaten – insbesondere von E-Mail-Adresse und Mobilfunknummer – unverzüglich im Kundenbereich des my paysafecard Kontos einzutragen.
- 9.2. PSC ist berechtigt, den Kunden jederzeit aufzufordern, die Korrektheit und Aktualität der im Kundenbereich hinterlegten Informationen des Kunden durch entsprechende Nachweise zu bestätigen.
- 9.3. PSC ist berechtigt, den Kunden aus Gründen der Sicherheit des my paysafecard Kontos per E-Mail an die im Kundenbereich hinterlegte E-Mail-Adresse bzw. per SMS an die ebendort hinterlegte Mobilfunknummer zu kontaktieren. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, das Funktionieren der hinterlegten E-Mail-Adresse sowie des Mobilfunkanschlusses zu überprüfen und die an ihn gerichteten Nachrichten von PSC unverzüglich abzurufen und zu lesen, da auf diese Weise unautorisierte Verfügungen über das my paysafecard Konto verhindert werden können.**

- 9.4. Kommt PSC zu der Erkenntnis, dass das my paysafecard Konto einem Betrugsverdacht oder einer Sicherheitsbedrohung ausgesetzt ist, wird PSC den Kunden auf schnellstem und sicherstem Wege kontaktieren und ihm, unter Verwendung der vom Kunden hinterlegten Sicherheitsdetails, mitteilen, wie mit dem Verdacht oder der Bedrohung umzugehen ist. Die Nutzung des my paysafecard Kontos zu Zahlungszwecken ist mit dem sich aktuell auf dem my paysafecard Konto befindlichen E-Geld-Guthaben begrenzt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dieses Limit und somit das mit der Führung des my paysafecard Kontos verbundene Risiko jederzeit durch Ladungen und Entladungen zu bestimmen.

10. Geheimhaltung der Anmeldedaten und Verhalten im Missbrauchsfall

- 10.1. Der Kunde ist verpflichtet, seine Zugangsdaten (Benutzername und/oder Passwort) sowie allenfalls bestehende Sicherheitsparameter gegen die unbefugte Verwendung durch Dritte zu schützen. Insbesondere sollen Passwort und/oder Benutzernamen im eigenen Interesse nicht in einer für Dritte lesbaren Form notiert werden (siehe dazu auch Ziffer 6).
- 10.2. Um Missbrauch durch Ausspähen von Zugangsdaten über das Internet zu verhindern, hat sich der Kunde vor Eingabe von Benutzername und Passwort zu vergewissern, dass es sich um das Zahlungsfenster von PSC unter der Webseite mit der URL <https://customer.cc.at.paysafecard.com> handelt und das paysafecard Sicherheitszertifikat in der Adresszeile des Browsers ersichtlich ist.
- 10.3. Stellt der Kunde den Verlust oder Diebstahl seiner Zugangsdaten und Sicherheitsparameter, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung seiner Zugangsdaten und Sicherheitsparameter fest, so hat er PSC unverzüglich telefonisch (siehe Hotline Nummer auf der PSC Webseite) oder online unter <https://www.paysafecard.com/sicherheit/account-sperren/> zu unterrichten, um das my paysafecard Konto sperren zu lassen („Sperranzeige“). Jede vorsätzliche oder fahrlässige schuldhaftes Verzögerung kann nicht nur die Sicherheit des my paysafecard Kontos des Kunden gefährden, sondern kann auch zu einer Haftung des Kunden nach Ziffer 15 für etwaige Verluste führen. Hat der Kunde den Verdacht, dass ein Dritter auf sein my paysafecard Konto zugreifen kann, sollte er zudem die Polizei kontaktieren und den Vorfall melden.
- 10.4. Dasselbe gilt, wenn der Kunde den Verdacht hat, dass eine andere Person unberechtigt Kenntnis seiner Zugangsdaten und Sicherheitsparameter erlangt hat, eine missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung seiner Zugangsdaten und Sicherheitsparameter vorliegt.
- 10.5. Die Kontaktdaten, unter denen eine Sperranzeige abgegeben werden kann, sind für den Kunden auf der PSC Webseite jederzeit ersichtlich. Der Kunde hat jeden Missbrauch auch unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen.

Hinweis: Die Mitarbeiter von PSC werden Sie niemals auffordern, Ihr Passwort uns oder Dritten gegenüber telefonisch, per E-Mail oder auf andere Weise bekannt zu geben. Benutzername und Passwort sind nur direkt auf der Webseite von PSC sowie über das PSC Zahlungsfenster einzugeben. Wenn Sie Zweifel im Hinblick auf die Echtheit der Webseite haben, kontaktieren Sie bitte unseren Kundenservice unter info.de@paysafecard.com.

11. Gebühren

Für die Aktivierung, Durchführung von Zahlungen in Euro, Überprüfung des Guthabens und der Angaben im Kundenbereich des my paysafecard Kontos auf der Webseite berechnet PSC keine Gebühren. Im Übrigen gelten folgende Gebühren:

Rücktauschgebühr: Für den Rücktausch im Sinne von Ziffer 16. der AGB wird im Rahmen des Rücktausches der Betrag von € 7,50 direkt von dem auszahlenden Betrag abgezogen. Die Gebühr fällt pro Rücktausch an.

Bereitstellungsgebühr: Das my paysafecard Konto wird dem Kunden grundsätzlich kostenlos zur Verfügung gestellt. PSC erhebt jedoch eine Bereitstellungsgebühr von € 2 pro Monat, sofern der Kunde sein my paysafecard Konto für einen Zeitraum von 12 (zwölf) Monaten nicht zur Ausführung von Zahlungstransaktionen genutzt hat. Diese Gebühr wird beginnend mit dem ersten Monat nach Ablauf der 12-Monatsfrist jeweils zum Monatsersten vom my paysafecard Konto des Kunden in Abzug gebracht.

Markup-Gebühr: Die Durchführung von Zahlungen ist für den Kunden grundsätzlich gebührenfrei. Bei bestimmten Vertragsunternehmen kann PSC für Zahlungen über das my paysafecard Konto jedoch eine Gebühr erheben, welche dem Kunden vor Bezahlung angezeigt wird. Eine Übersicht über die betreffenden Vertragsunternehmen einschließlich der jeweiligen Gebühren wird dem Kunden unter <http://www.paysafecard.com/de/bezahlen/> zur Verfügung gestellt.

Wechselkurs und Umrechnungsgebühr: Jegliche Zahlungen für Waren oder Dienstleistungen in einer anderen Währung als die, die sich auf dem my paysafecard Konto befindet, werden von uns zu dem

im Zeitpunkt der Durchführung der Transaktion geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Dieser Wechselkurs beruht auf dem von einem Finanzinstitut festgelegten Ankaufswchselkurs. Die jeweils geltenden Wechselkurse sind jederzeit auf der Website (<http://www.paysafecard.com/exchange/exchange.php?language=de>) einsehbar. Bei Transaktionen mit Währungsumrechnungen erhebt PSC einen Aufschlag von 2 % des Transaktionsvolumens. Wechselkurs und Gebühren werden dem Kunden vor Durchführung der Transaktion auf Verlangen angezeigt.

12. Sperre des my paysafecard Kontos

- 12.1. PSC kann das my paysafecard Konto sperren oder seine Funktionen in anderer Weise beschränken, wenn plausible Sicherheitsbedenken hinsichtlich des my paysafecard Kontos oder anderen Sicherheitsfunktionen bestehen oder wenn der begründete Verdacht besteht, dass eine nichtautorisierte oder betrügerische Verwendung vorliegt oder wenn die Sicherheitsfunktionen gefährdet sind. Wir werden den Kunden vor einer Sperre des my paysafecard Kontos über diese und die zugrundeliegenden Gründe benachrichtigen. Sollten wir zu einer vorherigen Benachrichtigung nicht im Stande sein, werden wir den Kunden unverzüglich nach der Sperre oder Beschränkung informieren, es sei denn die Benachrichtigung des Kunden wäre rechtswidrig oder es würden sonstige Sicherheitsbedenken bestehen. Wir werden die Sperre aufheben, sobald die oben genannten Gründe für eine Sperre weggefallen sind.

13. Nicht-Ausführung autorisierter Zahlungsvorgänge

- 13.1. Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung eines autorisierten Zahlungsvorgangs kann der Kunde die unverzügliche und ungekürzte Erstattung des Zahlungsbetrages insoweit verlangen und wird PSC das my paysafecard Konto wieder auf den Stand bringen, auf dem es sich ohne den fehlerhaften Zahlungsvorgang befunden hätte. Weist PSC jedoch nach, dass der Zahlungsbetrag rechtzeitig und vollständig beim Zahlungsdienstleister des Empfängers eingegangen ist, entfällt die Haftung nach diesem Absatz.
- 13.2. Der Kunde kann darüber hinaus die Erstattung von etwaig erhobenen Entgelten insoweit verlangen, als ihm diese im Zusammenhang mit der nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung des autorisierten Zahlungsvorgangs in Rechnung gestellt oder sein my paysafecard Konto entsprechend belastet wurde.

14. Haftung von PSC

- 14.1. Die Haftung von PSC ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt. Im Fall der Verletzung von Pflichten, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von Bedeutung sind („wesentliche Vertragspflichten“), haftet PSC auch für leichte Fahrlässigkeit, begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Jegliche Haftung ist beschränkt auf unmittelbare Schäden. Soweit die Haftung von PSC ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von PSC.
- 14.2. PSC übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch höhere Gewalt, Unruhen, Krieg, Naturkatastrophen oder anderen Ereignissen außerhalb der zumutbaren Kontrolle eintreten.
- 14.3. Die ununterbrochene Verfügbarkeit des my paysafecard Konto Systems wird nicht garantiert. Über vorhersehbare technische Wartungsarbeiten, die die Benutzbarkeit des my paysafecard Kontos beeinträchtigen oder verhindern, wird der Kunde rechtzeitig auf der Webseite von PSC informiert. Aus der vorübergehenden Nicht-Verfügbarkeit des my paysafecard Kontos kann der Kunde keinerlei Ansprüche gegen PSC ableiten.
- 14.4. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse, -beschränkungen und -begrenzungen gelten nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- 14.5. PSC übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für die Qualität, Sicherheit, Gesetzesmäßigkeit oder irgendeinen anderen Aspekt der über my paysafecard Konto bezahlten Waren und/oder Dienstleistungen. Streitigkeiten betreffend Geschäfte, welche über das my paysafecard Konto bezahlt wurden, sind direkt mit dem Vertragsunternehmen zu regeln.
- 14.6. PSC übernimmt keine Garantie hinsichtlich der Akzeptanz von Zahlungen über ein my paysafecard Konto oder für die Autorisierung eines bestimmten Zahlungsvorgangs. Die Gründe hierfür können in einem systeminternen oder in einem außerhalb des Einflussbereichs von PSC liegenden Problem oder in einem Missbrauchsverdacht betreffend des my paysafecard Kontos liegen.
- 14.7. Nutzt der Kunde das my paysafecard Konto nicht entsprechend dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder in betrügerischer Weise, behält sich PSC das Recht vor, den Kunden für alle Kosten und Aufwendungen

in Anspruch zu nehmen, die ihr dadurch entstehen, dass sie die unrechtmäßige Nutzung des my paysafecard Kontos durch den Kunden stoppt und Gelder ersetzen muss, die aus der unrechtmäßigen Nutzung durch den Kunden angefallen sind.

15. Haftung des Kunden

Stellt der Kunde den Verlust oder Diebstahl seiner Zugangsdaten und Sicherheitsparameter, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung seiner Zugangsdaten und Sicherheitsparameter fest, so hat er PSC gemäß Ziffer 10.3. unverzüglich zu unterrichten, um das my paysafecard Konto sperren zu lassen („Sperranzeige“).

- 15.1. Bis zur Sperranzeige: Der Kunde haftet für Schäden, die infolge einer missbräuchlichen Verwendung des my paysafecard Kontos vor Eingang einer Sperranzeige entstanden sind, bis zu einem Höchstbetrag von € 50,00, es sei denn, er hat in betrügerischer Absicht gehandelt oder durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zum Missbrauch des Kontos beigetragen. Im Falle eines vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens haftet der Kunde betragsmäßig unbeschränkt, dies gilt auch im Falle, dass der Kunde eine Sperranzeige nicht unverzüglich abgegeben oder seine Sorgfaltspflichten im Sinne dieser AGB verletzt hat.

Grobe Fahrlässigkeit kann insbesondere dann vorliegen, wenn der

- i. Kunde seine Zugangsdaten im Internet auf Seiten angibt, welche nicht über das Sicherheitszertifikat von paysafecard verfügen (siehe Ziffer 10.2.),
- ii. Benutzernamen und/oder Passwörter anderen Personen mitteilt,
- iii. Benutzernamen und/oder Passwörter aufschreibt bzw. diese beiden Informationen gemeinsam verwahrt,
- iv. Benutzernamen und/oder Passwörter auf einem öffentlichen Rechner speichert oder sich nach der Nutzung des my paysafecard Kontos auf einem öffentlichen Rechner nicht entsprechend abmeldet.

Der Kunde ist nicht zum Ersatz des Schadens verpflichtet, wenn er die Sperranzeige nicht abgeben konnte, weil ihm von Seiten PSC keine Möglichkeit zur Verfügung stand, eine Sperranzeige zu tätigen, und der Schaden dadurch eingetreten ist.

- 15.2. Ab Sperranzeige: Schäden, welche aufgrund nicht autorisierter Verfügungen über das my paysafecard Konto nach Sperranzeige durch den Kunden eintreten, übernimmt PSC, es sei denn, der Kunde handelt vorsätzlich oder in betrügerischer Absicht. In diesen Fällen trägt der Kunde auch Schäden, welche nach Erteilung der Sperranzeige eintreten.

16. Rücktausch

- 16.1. Der Kunde ist berechtigt, jederzeit den Rücktausch des auf seinem my paysafecard Konto bestehenden E-Geld-Betrages zu verlangen, indem er seinen Benutzernamen, den auf dem my paysafecard befindlichen E-Geld-Betrag, seinen vollständigen Vornamen und Nachnamen, seine E-Mail-Adresse und Mobilfunknummer, eine lesbare Kopie seines amtlichen Lichtbildausweises oder eine andere gültige Lichtbildidentifikation, den rückzutauschenden Betrag sowie sein persönliches Bankkonto innerhalb Deutschlands samt IBAN und BIC, auf der Betrag überwiesen werden soll, an PSC übermittelt. Eine Beschreibung der Kontaktmöglichkeiten befindet sich auf der PSC Webseite. Um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen, kann PSC den Kunden gegebenenfalls auffordern, weitere Informationen zu übermitteln, bevor der Rücktausch vorgenommen wird.
- 16.2. Für den Rücktausch von E-Geld besteht kein Mindestbetrag, der auf dem Konto bestehende E-Geld-Betrag muss jedoch ausreichen, um die im Rahmen des konkreten Rücktausches anfallenden Gebühren zu decken. Für einen Rücktausch während laufender Vertragsdauer sowie nach Ablauf der Jahresfrist nach Vertragsende fallen die unter Punkt 10. genannten Gebühren an. Der Rücktausch innerhalb eines Jahres nach Vertragsende erfolgt für den Kunden kostenlos.
- 16.3. Im Fall eines Rücktausches veranlasst PSC die Überweisung des vom Kunden gewählten Betrags abzüglich der anfallenden Gebühren auf ein vom Kunden genanntes Bankkonto innerhalb Deutschlands. Zwecks Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ist PSC berechtigt und verpflichtet, den Kunden aufzufordern, seine Identität zu bestätigen, bevor der Erstattungsantrag positiv erledigt werden kann. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass PSC im Rahmen des Rücktauschvorganges seine Identität vor Auszahlung des Rücktauschbetrages prüft, um das Risiko von Betrug zu verhindern sowie geldwäscherechtliche Richtlinien und andere rechtliche Vorgaben einzuhalten.
- 16.4. Ein Rücktausch von Guthabenbeträgen, die dem Kunden im Rahmen einer Werbeaktion/Promotion in seinem my paysafecard Konto gutgeschrieben wurden, ist ausgeschlossen, sofern es sich bei diesen Beträgen nicht um E-Geld handelt.

Hinweis: Die Bestimmungen dieses Vertrages, welche uns zur Verrechnung einer Rücktauschgebühr nach Vertragsbeendigung berechtigen, gelten auch nach Beendigung dieses Vertrages.

17. Datenschutz

- 17.1. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass PSC auf alle Daten, die zur Erbringung des Zahlungsdienstes erforderlich sind, zugreift und diese verarbeitet und speichert. Dies lässt die gegenseitigen Rechte und Pflichten des Kunden und der PSC hinsichtlich des Datenschutzgesetzes unberührt. Der Kunde kann die Zustimmung durch Schließung des my paysafecard Kontos widerrufen. Widerruft der Kunde die Zustimmung auf diesem Wege, wird PSC die Kundendaten zu dem genannten Zwecke nicht mehr verwenden; unberührt bleibt das Recht der PSC die Daten aus anderen gesetzlichen Gründen zu verarbeiten, wie zum Beispiel wenn PSC gesetzlich dazu verpflichtet ist, Transaktionen zu dokumentieren.
- 17.2. Bei Benutzung des my paysafecard Kontos werden personenbezogene Daten des Kunden erhoben, soweit dies für die Durchführung der Leistungen sowie zur Zurverfügungstellung des Systems sowie aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen notwendig ist. Durch die Nutzung der Dienste stimmt der Kunde den Datenschutzbestimmungen zu. Die geltenden Datenschutzbestimmungen sind abrufbar unter: <http://www.paysafecard.com/de/general/datenschutz/>.
- 17.3. PSC wird dem Kunden Informationen zu seinem my paysafecard Konto, zu Sicherheitshinweisen sowie zu wichtigen Ereignissen im Zusammenhang mit PSC etc. informieren. Durch Akzeptieren dieser Geschäftsbedingungen stimmen Sie dem regelmäßigen Erhalt dieser Informationen per E-Mail oder SMS zu. Ferner wird PSC dem Kunden regelmäßig im Rahmen eines Newsletter Informationen betreffend Werbeaktionen, Promotions sonstige Vorteile für den Kunden zukommen lassen, sofern sich dieser bereit erklärt hat, derartige Informationen zu erhalten.

18. Vertragslaufzeit und Vertragskündigung

- 18.1. Der Vertrag zwischen PSC und dem Kunden über die Nutzung des my paysafecard Kontos wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
- 18.2. Der Kunde ist berechtigt, diesen Vertrag jederzeit per E-Mail an info.de@paysafecard.com schriftlich zu kündigen, wobei dem E-Mail ein vom Kunden eigenhändig unterschriebenes Kündigungsschreiben beizufügen ist.
- 18.3. PSC ist berechtigt, das Vertragsverhältnis jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 (zwei) Monaten ordentlich per E-Mail an die vom Kunden bekannt gegebene E-Mail-Adresse zu kündigen.
- 18.4. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (außerordentliche Kündigung) kann PSC das Vertragsverhältnis mit dem Kunden ungeachtet anderweitiger Vereinbarungen jederzeit mit sofortiger Wirkung per Mail an die vom Kunden bekannt gegebene E-Mail-Adresse kündigen. Ein wichtiger Grund, der zur sofortigen Kündigung berechtigt, liegt insbesondere vor, wenn
 - a. der Kunde unrichtige Angaben über seine Identität gemacht oder sonstige wesentliche Umstände verschwiegen hat,
 - b. der Kunde gegen wesentliche Bestimmungen dieser AGB verstößt,
 - c. der Verdacht von strafbaren Handlungen oder von Verstößen gegen geldwäscherechtliche Bestimmungen durch den Kunden vorliegt,
 - d. der Kunde sein my paysafecard Konto in missbräuchlicher Weise verwendet,
 - e. der Kunde paysafecard PINs in sein my paysafecard Konto einstellt, welche er nicht bei einer autorisierten Vertriebsstelle erworben hat,
 - f. der Verdacht besteht, dass der Kunde paysafecard PINs zu Zahlungszwecken akzeptiert,
 - g. Sicherheitsbedenken bestehen, oder
 - h. PSC aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnungen hierzu verpflichtet ist.
- 18.5. Mit Wirksamwerden der Kündigung wird das my paysafecard Konto des Kunden gesperrt. Ein zum Zeitpunkt der Sperre auf dem my paysafecard Konto befindliches Guthaben wird PSC dem Kunden abzüglich etwaiger Gegenforderungen, insbesondere von Entgeltansprüchen nach Punkt 10. (Gebühren), erstatten. Der Kunde hat hierzu die für den Rücktausch festgelegten Schritte nach Punkt 15. (Rücktausch) einzuhalten. Eine Rückerstattung der im my paysafecard Konto des Kunden gehaltenen E-Geld-Beträge mehr als sechs Jahre nach Beendigung des Vertrages ist ausgeschlossen.

19. Änderung und Ergänzung der AGB

- 19.1. PSC ist berechtigt, diese AGB zu ändern, sofern die beabsichtigte Änderung dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform mitgeteilt wird.
- 19.2. PSC wird die beabsichtigten Änderungen dieser AGB mit dem Kunden per E-Mail an die im my paysafecard

Konto des Kunden hinterlegte E-Mail-Adresse mindestens 2 (zwei) Monate vor ihrem Inkrafttreten in Textform bekannt geben. Es wird vereinbart, dass die Zustimmung des Kunden zur vorgeschlagenen Änderung als erteilt gilt, wenn der Kunde seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt des vorgeschlagenen Wirksamwerdens der Änderung schriftlich anzeigt. Sollte der Kunde den Änderungen nicht innerhalb von 2 (zwei) Monaten nach deren Bekanntgabe schriftlich widersprechen, gelten die Änderungen als akzeptiert und werden wirksamer Bestandteil des Vertrags mit dem Kunden. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag mit PSC vor dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung fristlos zu kündigen. PSC wird den Kunden in der Mitteilung zur Vertragsänderung auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Recht zur kostenfreien und firstlosen Kündigung hinweisen. Für weitere Informationen zum Prozedere im Rahmen der Vertragskündigung verweisen wir auf Ziffer 17. (Vertragslaufzeit und Vertragskündigung).

- 19.3. Änderungen von Wechselkursen werden unmittelbar und ohne vorherige Benachrichtigung wirksam, soweit diese auf den vereinbarten Referenzwechselkursen beruhen, die auf der PSC Webseite www.paysafecard.com/currency-calculator abrufbar sind.
- 19.4. Die bloße Erweiterung der Funktionalität, die Einführung neuer Dienstleistungen oder die Änderung der Zahlungsmethoden sowie der Vertragsunternehmen bewirken keine Änderung des Vertrags.

20. Übertragung der Vertragsbeziehung

- 20.1. PSC ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus dem Vertrag mit dem Kunden jederzeit an ein anderes Unternehmen, welches über eine erforderliche aufsichtsrechtliche Berechtigung verfügt, zu übertragen. Die Rechte des Kunden werden in diesem Fall nicht beeinträchtigt.
- 20.2. PSC wird den Kunden von der beabsichtigten Übertragung des Vertrags mindestens zwei Monate zuvor per E-Mail an die im my paysafecard Konto hinterlegte E-Mail-Adresse verständigen. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag bis zum avisierten Zeitpunkt der Übertragung mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Für weitere Informationen verweisen wir auf Ziffer 17. (Vertragslaufzeit und Vertragskündigung).

21. Abtretungsverbot

Der Kunde ist nicht berechtigt, Ansprüche gegen PSC, insbesondere Ansprüche aus einem allfälligen Guthaben, an Dritte ohne die schriftliche Zustimmung von PSC abzutreten oder zu verpfänden.

22. Mitteilungen an den Kunden

Jede Mitteilung von PSC an den Kunden wird an die vom Kunden hinterlegten Kontaktdaten versendet. Der Kunde hat die PSC unverzüglich über Änderungen seiner Adresse, Telefonnummer, Mobiltelefonnummer oder E-Mail-Adresse zu informieren. Diese Information kann über Änderungen der persönlichen Angaben unter „Meine Daten“ im my paysafecard Konto oder auf der PSC Webseite oder über den PSC Kundenservice unter info.de@paysafecard.com erfolgen. PSC übernimmt keine Haftung, wenn der Kunde dieser Verpflichtung nicht nachkommt.

23. Anwendbares Recht / Beschwerden

- 23.1. Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht mit Ausnahme der bankaufsichtsrechtlichen Regeln, welche sich dem Herkunftslandprinzip gemäß nach englischem und walisischem Recht richten. Soweit einzelne Klauseln oder Teile einzelner Klauseln unwirksam sein sollten, so berührt dies die Wirksamkeit des übrigen Vertrages nicht.
- 23.2. Der Kunde kann Beschwerden per E-Mail an info.de@paysafecard.com richten. Jede Ihrer Beschwerden wird zügig und angemessen bearbeitet werden. Für ungelöste Beschwerden kann sich der Kunde auch an das Financial Ombudsman Service in South Quay Plaza, 183 Marsh Wall, London E14 9SR, Telefon: +44 207 964 0500 (Achtung: Telefon-Auslandstarife anwendbar) und per E-Mail: complaint.info@financial-ombudsman.org.uk, wenden. Zudem kann der Kunde wegen behaupteter Verstöße schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe von Sachverhalt und Beschwerdegrund Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einlegen. Es steht ferner das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren nach § 14 Unterlassungsklagengesetz offen.